Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 39

Artikel: Das passende Wort
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-479773

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Spiegel

Es ist eine bekannte Tatsache, daß besonders die Frauen «verkehrt» aus dem Tram steigen. Anstatt «Linke Hand am linken Griff — Blick nach links» wird gerade das Umgekehrte getan. Die Folge: zahllose Unfälle.

Nun ist eine Tramverwaltung auf eine originelle Idee verfallen, dem Uebel abzuhelfen und den Blick der Frauen beim Aussteigen nach links zu fesseln: sie ließ an sämtlichen Wagen am linken Türrahmen einen — Spiegel anbringen.

Seither sollen die Unfälle um 50 % zurückgegangen sein . . . Hamei

Das passende Wort

Hieronymus war empört und betrübt über die Fleischrationierung.

Hieronymus war ein Mann der Tat und beschloß daher, zur Selbsthilfe zu schreiten. Er kaufte sich eine Angelrute und was so dazu gehört.

Als Hieronymus fünf Stunden gefischt hatte, wurde er hungrig. Und natürlich auch ein ganz klein wenig ungeduldig. Das ist gar kein solches Wunder, namentlich wenn einer fünf Stunden lang umsonst gefischt hat und auch nicht das kleinste Schwänzlein herausgezogen hat.

Dann aber wurde Hieronymus ganz aufgeregt. Es zupfte am Schnürchen. Es rupfte an der Angel. Mit größter Behutsamkeit zog Hieronymus die Angel heraus, und da erschien ein wunderbarer, großer Fisch über den Wassern. Er zuckte und hupfte und schlenkerte sich hin und her wie wild.

Als ihn Hieronymus schon beinahe am Land hatte, schnellte die gehobene Angelrute plötzlich in die Luft. Die Beute hatte sich freigemacht, losgerissen und schoß im Bogen elegant und glitzernd zurück in den See. Hieronymus war entsetzt, empört, starr.

Dann faßte er sich, wütend wie er war, und rief dem schuppigen Ausreißer nach:

«Versuuf, du Chaib!» Heiri

Alt, aber ewig neu

«Du, sind ächt die säbe Beide verhüratet?»

«Natürli.»

«Wieso weisch Du das?»

«Sie reded ja keis Wort mitenand!»

Hamei

Hotel-Restaurant
Sternen Oerlikon
„So guet wie deheime"

Der schweizerische elektrische Trocken-Rasierapparat

HARAB

Direktschneider?
Indirektschneider?

In Konkurrenzinseraten wird mit dem Schlagwort «Direktschneider» operiert. Der «Direktschneider» könne mehr, als die «Indirektschneider» unter den elektrischen Trockenrasierapparaten. Wer ist «Direktschneider», wer «Indirektschneider»? Die Küchen-, Taschen-, Metzgermesser sind «Direktschneider»; des Landmanns Sense und Sichel sind es ebenfalls. Das Rasiermesser alten Stils ist der Direktschneider des Rasierers. Alle elektrischen Trockenrasierapparate sind auf dem Prinzip des Scherenschnitts konstruiert, ob das Barthaar durch einen Schlitz, ein Löchlein oder durch ein kammartiges Gebilde hindurchschlüpft, um von einem beweglichen Innen- oder Außenteil des Scherkopfes abgeschnitten zu werden, das bleibt sich gleich. Wer also seinen elektrischen Trockenrasierapparat einen Direktschneider nennt, bekennt sich zur veralteten Methode des Naßrasierens. Der Scherkopf des HARAB, ein Werkzeug höchster Präzision, ist aus einem hochwertigen Schwedenstahlstück herausgearbeitet; er wirkt indirekt und vollendet.

Der elektrische Trocken-Rasierapparat HARAB ist das **erste Schweizererzeugnis dieser Art**, dessen mehr als 200 Bestandteile nahezu restlos **in eigener Fabrik in Biel hergestellt** und montiert werden!

Harab A.-G., Biel Fabrik elektr. Trocken-Rasierapparate

Wer an
Zerrüttung
des Nervensystems mit Funktionsstörungen, nervösen Erschöpfungszuständen u. Begleiterscheinungen leidet, wende sich an das
Medizinal- und Naturheilinstitut, Niederurnen
(Ziegelbrücke) Gegr. 1903
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Für
15 Franc
Anzahlung erhalten Sie den besten elektrischen Trocken-Rasierapparat
HARAB
Den Rest können Sie in **3 monatlichen Raten à Fr. 12.50** tilgen. HARAB ist erstklassiges Schweizerfabrikat von absoluter Zuverlässigkeit. Der moderne Mann rasiert sich elektrisch!
HARAB-MEIER, Spezialist für elektrisches Rasieren, **Bülach**, Tel. 96 13 51.
Gratis-Anlernkurs! Prompter Postversand. Prospekte gratis.